

Abonnementspreis: In ganzem deutschen Reich: Ausserhalb des deutschen Reichs tritt Post- und Frachtpreis hinzu.

Dresdner Journal.

Verantwortlicher Redacteur: Commissionrath J. G. Hartmann in Dresden.

Inseratentaxen: Leipzig: Fr. Brandstetter, Commissionrath des Dresdner Journals.

Amtlicher Theil.

Dresden, 11. August. Se. Königl. Majestät haben dem Herrn Heinrich Schuffler in Großhöfcher das Ritterkreuz des Verdienstordens zu verleihen geruht.

Nichtamtlicher Theil.

Heberisch.

Tagesgeschichte. (Berlin, Koblenz, Straßburg i. E., München, Wien, Prag, Buda-Pest, Paris, Madrid, London, Kopenhagen, St. Petersburg, Konstantinopel, Semlin, New-York.)

Weiterungen der Forts, namentlich derjenigen, welche nach der französischen Seite zu liegen, eine für ihre Vertheidigungsabtheilung so wichtige Bedeutung haben können.

Koblenz, 10. August. (Fr. J.) Die Hausbesuche bei den Häuptern der katholischen Vereine dauern fort; heute fand eine solche bei dem Präsidenten des (geschlossenen) katholischen Vereines (katholisches Casino) statt.

Straßburg i. E., 17. August. (Tel.) Heute ist hier der untererlassene Bezirksstag unter vollständigster Theilnahme seiner 35 Mitglieder — nur der Advocat Schönbauer fehlte — durch den Bezirkspräsidenten v. Ernst-

München, 16. August. (Fr. J.) Die Einräthung der Einführung der Reichswahlrechnung in Bayern, und ob dieses schon vom 1. Januar 1875 an möglich sein wird, haben hier eingehende Beratungen stattgefunden.

Wien, 16. August. Da die Sitzungsperiode der österreichischen Landtage auch in diesem Jahre nur auf vier Wochen bemessen ist, so werden die Landtage der drei kleinen südlichen Provinzen Krain, Görz und Triest längstens im letzten Drittel des Monats September abgehalten werden.

Wien, 16. August. Da die Sitzungsperiode der österreichischen Landtage auch in diesem Jahre nur auf vier Wochen bemessen ist, so werden die Landtage der drei kleinen südlichen Provinzen Krain, Görz und Triest längstens im letzten Drittel des Monats September abgehalten werden.

Wir kommen gelegentlich in medicinischer Beziehung auf diese Frage zurück; indem wir es aber hauptsächlich überlassen müssen, auf diejenigen Einzelheiten einzugehen, welche sich in der Biographie Frödel's über dessen pädagogische Richtungen specieller ergeben, stimmen wir über jene selbst ganz der Anerkennung zu, welche wir bereits als einer tüchtigen, willkommenen Arbeit Wähling zu Theil werden ließ.

Fr. Frödel war einer der Originalmänner, wie sie keine Nation zahlreicher aufzuweisen hat, als die deutsche. Unter sehr ungünstigen Familienverhältnissen aufgewachsen und größtentheils Autodidakt, hat er den Beweis, daß bis in die erste Hälfte unseres Jahrhunderts die geistige Regenerationskraft in unserm Volke noch eine ungeschwächte gewesen, geliefert und eine von Schwärzerei durchworfene freie Bahn für unsere Jugend- und Volkserziehung eröffnet, deren wir uns gerade im Hinblick auf die immer bedrohlicher werdenden Einflüsse des Ultramontanismus und Socialismus dankbar zu freuen haben.

militärischen Herbstmanöver des laufenden Jahres werden in größerem Umfange als gewöhnlich stattfinden. Es werden zum 20. August bei Teisitz in Ungarn etwa 20,000 bis 25,000, am 2. September bei Brandeis in Böhmen 25,000 bis 30,000 Mann concentrirt werden.

Prag, 17. August. Wie bekannt, hat der hiesige Stadtrath einen besonderen Ausschuss gewählt, welcher aus Anlaß der bevorstehenden Ankunft des Kaisers in Prag ein Programm der zu veranstaltenden Festlichkeiten zu entwerfen hatte.

Buda-Pest, 17. August. (Tel.) „Fest Naplo“ meldet die Anerkennung der spanischen Republik durch Österreich-Ungarns sei eine vollzogene Thatfache.

Paris, 17. August. (Tel.) Ueber die Reise des Marschallpräsidenten Mac Mahon nach der Bretagne wird gemeldet, daß derselbe heute Mittag in Le Mans eingetroffen ist, dort die Garnison inspiciert und darauf seine Reise über Laon fortgesetzt hat.

Madrid, 16. August. (Tel.) Der Schaden, der durch die Verwüstungen der Carlisten an der Eisenbahnlinie Saragossa-Madrid angerichtet worden ist, wird auf 3 Millionen Reales geschätzt.

Mutter war gestorben, als sie ihrem Sohne das Leben gab, und durch sein ganzes Leben dringt der Schmerzschrei: „Ich habe keine Mutter gehabt!“ Pestalozzi hatte bald den Vater verloren, und die trank Mutter überließ ihn der Pflege einer Waise, die indes nach Wohlthätigkeit Mutterstelle an ihm vertrat.

Paris, 17. August. (Tel.) Ueber die Reise des Marschallpräsidenten Mac Mahon nach der Bretagne wird gemeldet, daß derselbe heute Mittag in Le Mans eingetroffen ist, dort die Garnison inspiciert und darauf seine Reise über Laon fortgesetzt hat.

Madrid, 16. August. (Tel.) Der Schaden, der durch die Verwüstungen der Carlisten an der Eisenbahnlinie Saragossa-Madrid angerichtet worden ist, wird auf 3 Millionen Reales geschätzt.

Der Bruder Bazaine's veröffentlicht ein „Foglio“ einen Brief, der namentlich die Behauptung zurückweisen soll, daß der Marschall sein Ehrenwort gegeben habe, nicht aus der Haft zu entweichen.

Der Specialcorrespondent des „Fr. Journ.“ schreibt an Bord des Dampfers „Gnadalet“, zwischen Valencia und Alicante, unterm 10. August folgendes: Den Weg Barcelona-Trun nach meinem Ziele zu nehmen, war der Unsicherheit halber nicht ausführbar; ebenso wenig konnte ich Spanien über Perpignan erreichen, weshalb ich mich genöthigt sah, mit einem Dampfer nach Barcelona zu reisen.

Buda-Pest, 17. August. (Tel.) „Fest Naplo“ meldet die Anerkennung der spanischen Republik durch Österreich-Ungarns sei eine vollzogene Thatfache.

Paris, 17. August. (Tel.) Ueber die Reise des Marschallpräsidenten Mac Mahon nach der Bretagne wird gemeldet, daß derselbe heute Mittag in Le Mans eingetroffen ist, dort die Garnison inspiciert und darauf seine Reise über Laon fortgesetzt hat.

Mutter war gestorben, als sie ihrem Sohne das Leben gab, und durch sein ganzes Leben dringt der Schmerzschrei: „Ich habe keine Mutter gehabt!“ Pestalozzi hatte bald den Vater verloren, und die trank Mutter überließ ihn der Pflege einer Waise, die indes nach Wohlthätigkeit Mutterstelle an ihm vertrat.

Feuilleton.

Redigirt von Otto Sand.

Literarische Revue.

Friedrich Frödel, die Entwicklung seiner Erziehungslehre in seinem Leben. Nach authentischen Quellen von Alf. Bruno Hanschmann. Eisenach, Verlag von Vacmeister.

Es wird bereits viel über diesen merkwürdigen, nicht aus dem traditionellen Schulsysteme, sondern aus der Humanität und gefunden Vernunft hervorgegangenen Pädagogen geschrieben worden, so betrafen doch diese Schriften mehr die Frödel'sche Methode, als eine mittelpraktische Erziehung und biographisch-psychologische Betrachtung seines Lebens und seiner geistigen Entwicklung.

Weniger erzählt werden müssen, welche einen ersten nachdrücklichen Anstoß gaben, mit dem gealterten, abstrakten Systeme zu brechen. Die neuere Medicin und die unbefangene Vernunft werden als Verbündete in diesem Kampfe die wichtige Rolle auszuspielen, welche sie bereits übernommen haben.

Wir kommen gelegentlich in medicinischer Beziehung auf diese Frage zurück; indem wir es aber hauptsächlich überlassen müssen, auf diejenigen Einzelheiten einzugehen, welche sich in der Biographie Frödel's über dessen pädagogische Richtungen specieller ergeben, stimmen wir über jene selbst ganz der Anerkennung zu, welche wir bereits als einer tüchtigen, willkommenen Arbeit Wähling zu Theil werden ließ.

Fr. Frödel war einer der Originalmänner, wie sie keine Nation zahlreicher aufzuweisen hat, als die deutsche. Unter sehr ungünstigen Familienverhältnissen aufgewachsen und größtentheils Autodidakt, hat er den Beweis, daß bis in die erste Hälfte unseres Jahrhunderts die geistige Regenerationskraft in unserm Volke noch eine ungeschwächte gewesen, geliefert und eine von Schwärzerei durchworfene freie Bahn für unsere Jugend- und Volkserziehung eröffnet, deren wir uns gerade im Hinblick auf die immer bedrohlicher werdenden Einflüsse des Ultramontanismus und Socialismus dankbar zu freuen haben.

Mutter war gestorben, als sie ihrem Sohne das Leben gab, und durch sein ganzes Leben dringt der Schmerzschrei: „Ich habe keine Mutter gehabt!“ Pestalozzi hatte bald den Vater verloren, und die trank Mutter überließ ihn der Pflege einer Waise, die indes nach Wohlthätigkeit Mutterstelle an ihm vertrat.

Mutter war gestorben, als sie ihrem Sohne das Leben gab, und durch sein ganzes Leben dringt der Schmerzschrei: „Ich habe keine Mutter gehabt!“ Pestalozzi hatte bald den Vater verloren, und die trank Mutter überließ ihn der Pflege einer Waise, die indes nach Wohlthätigkeit Mutterstelle an ihm vertrat.

Mutter war gestorben, als sie ihrem Sohne das Leben gab, und durch sein ganzes Leben dringt der Schmerzschrei: „Ich habe keine Mutter gehabt!“ Pestalozzi hatte bald den Vater verloren, und die trank Mutter überließ ihn der Pflege einer Waise, die indes nach Wohlthätigkeit Mutterstelle an ihm vertrat.

Mutter war gestorben, als sie ihrem Sohne das Leben gab, und durch sein ganzes Leben dringt der Schmerzschrei: „Ich habe keine Mutter gehabt!“ Pestalozzi hatte bald den Vater verloren, und die trank Mutter überließ ihn der Pflege einer Waise, die indes nach Wohlthätigkeit Mutterstelle an ihm vertrat.

Kurzer Frist deutsche Truppen zur Unterstützung der Republik senden. Eigentümlich berührt es mich, als ich sowohl in Barcelona als auch dem Dampfer und in Valencia die Ansicht laut werden hörte, die Deutschen könnten für ihre Intervention die Gruppe der Philippinen annectiren, aus deren Besitz Spanien wenig Nutzen erwachse, während der deutschen Nation diese Inseln von ungemessener Wichtigkeit werden könnten. Ich enthalte mich jedes Kommentars in dieser Angelegenheit und beschränke mich darauf, Das zu berichten, was ich wiederholt ausgesprochen habe. Die Deutschen erfreuen sich allgemein einer bedeutenden Achtung, während die Franzosen einer verächtlichen werden. Trotz der traurigen Verhältnisse lebt man aber in Barcelona lustig und guter Dinge. Welche Physiognomie würde eine deutsche Stadt zeigen, in deren nächster Nähe sich räuberische Horden schwebend, brennend und mordend herumtummeln? Nun, Barcelona genöthigt getrennt z. B. das Schicksal eines Stierkampfes, zu welchem schon am Sonntagabend etwa 10,000 Billaes verkauft waren.

In einem Briefe des Berichterstatters der „Edin. Rev.“, aus Santander vom 12. August datirt, heißt es: Von der ganzen neuen Ausbeute wartet man im günstigsten Falle einige 30,000 Mann neuer Willigen statt der auf dem Programm stehenden 125,000. Wer sich in den Besitz von 5000 Reales setzen kann, läuft sich los, und die Hälfte Derer, die sich loskaufen nicht im Stande sind, reist nach Amerika aus; einige gehen auch zu den Carlisten. Ein Consortium von Bankiers hat sogar das ganze Unternehmen zu einer Geldspeculation benutzt. Da von je neun Mann immer nur einer genommen wird, so soll jeder von den Reun 1000 Reales zahlen und jedermann bezuzinsen, den das Loos trifft, mit 5000 Reales losgekauft werden.

London, 17. August. (Tel.) Der Pariser „Times“ Corresp. gibt eine Analyse des von der deutschen Regierung an ihre Vertreter im Auslande in der spanischen Anerkennungfrage gerichteten Circularschreibens. Aus demselben gehe hervor, daß die Intentionen der deutschen Regierung zu keiner Zeit über die Grenzen einer moralischen Intervention hinausgegangen seien und dieselbe nur Wünsche für die Anerkennung der Madrider Regierung zum Ausdruck gebracht habe. Die spanischen Wirren hätten Europa dergegnen, eine abwartende Haltung einzunehmen, aus der auch Deutschland bis zur Stunde nicht herausgetreten sei. Die Lage habe soeben eine wesentliche Veränderung erfahren durch die Grundsätze der Carlisten, welche sich die Vertretung des monarchischen und conföderativen Principes angedacht und durch ihr Aufstreben dieses Princip in der bedenklichen Weise compromittirt hätten. Andererseits habe die spanische Regierung durch die Ueberwindung ihrer erfolgreich unternommene Disciplinierung ihrer militärischen Kräfte, sowie durch die von ihr stetig durchgeführte Unterdrückung der communistischen Elemente einen ausreichenden Beweis ihrer Consolidirung gegeben, ebenso wie die fruchtlosen Anstrengungen der Carlisten ihr Unvermögen, einen entscheidenden Erfolg zu erringen, zur Genüge darzuthun hätten. Ueberdies sei es ersichtlich, daß selbst wenn die spanische Regierung in die Lage käme, weiteren organisierten Aufständen entgegenzutreten, die Pacification Spaniens nur von der Consolidirung der Madrider Regierung zu erwarten sei. Die europäischen Cabinete würden daher durch Anerkennung der Regierung derselben ihre Aufgabe erleichtern, und würde dies das einzige Mittel sein, um moralisch zu interveniren und dadurch einem Zustand ein Ende zu machen, dessen Verlängerung dem allgemeinen Frieden Europas gefährlich werden dürfte. — Der Kronprinz des deutschen Reichs und von Preußen hat heute Morgen das 4. Regiment im Fort Orange bei Portsmouth besichtigt. Von der Kronprinzessin wurde Radmitzsch die Grundsatzvorlesung für eine höhere Schule in Hyde vollzogen.

Kopenhagen, 15. August. Auger auf Jöland ist, wie wir der „Gerr. vom Sund“ entnehmen, das Tausendjahrfest auch an vielen Orten in Dänemark, Schweden und Norwegen gefeiert worden. Kopenhagen war besetzt, und die Communalverwaltung beschloß in einer außerordentlichen Sitzung, den Jölandern den Glückwunsch der Hauptstadt zu überreichen, eine Ehrenreue von Thronwälden in ihren eigenen Modellen vorfertigen zu lassen, die in Kopenhagen aufgestellt werden soll, und dieselbe als eine Gabe in das Stammland Thronwälden zu senden (sein Vater war ein Jöländer). Die in Kopenhagen wohnenden Jöländer feierten den Tag durch ein Festmahl, während dessen sie einen telegraphischen Gruß von dem Kronprinzen erhielten. In den meisten dänischen Provinzstädten wurde der Tag durch Flagenschmuck und Musik gefeiert. In Christiania veranstaltete die Königin-Wittve ein Festmahl, und der Arbeiterverein hielt eine festliche Zusammenkunft.

Phantasia entsprungen ist. Möge das Buch einen weiten Leserkreis finden.

Ueber den Weizenbau in Italien und seinen deutschen Ursprung hat ein gründlicher Kenner, Dr. Edward Scheibel, einen interessanten, lichtbringenden Artikel geschrieben, der sich andern Arbeiten in diesem Fache und auch seinem eigenen früheren Berichte über die Orchestersinfonanten aus der Pariser Weltausstellung von 1855* Tausende erwelternd, wenn auch in bündiger Kürze, anschließt. Es führt darin der Verfasser die Anfänge der Getreide-, beziehungsweise Vollerzeugung auf die drei Kaiser Bertrams in Brescia, dessen Name eine Geige mit der Jahreszahl 1449 trägt, Darbelli in Mantua, der indessen als Wödh mehr unter die Dilettanten zu zählen ist, und Gasparo Quisprugcar in Bologna zurück. Was Bertrams und Quisprugcar betrifft, weiß er klar nach, daß die Anhaltspunkte zur Sicherstellung ihrer deutschen Nationalität schon in den Namen gegeben sind, da Bertrams, schon vermöge des Anfangsbuchstaben seines Namens, den die italienische Sprache nicht kennt, kein Italiener, aus dem in Deutschland nicht ungewöhnlichen Geschlechtern der „Berl“ (welcher trug) oder „Berle“ hervorgegangen ist, der räthselhaft erscheinende Name „Quisprugcar“ sich aber auf das Allereinfachste als der deutsche „Reifenbruder“ lesen läßt. Man weiß von diesem, dessen Vertritt 1562 von Pierre Bértrac gefunden wurde, daß er von Bologna, von wo aus seine ersten Instrumente stammten, durch König Franz I. nach Paris berufen wurde, um eine Anzahl Geigen für die königliche Kapelle zu liefern, und dann nach Lyon überführt. Die epochemachende Bedeutung Reifenbruder's für den italienischen Weizenbau erhellt aus den Instrumenten von seiner Hand, die in St. Petersburg, London, Brüssel, in

Kuch in andern norwegischen Städten, namentlich in Bergen und Trondheim, wurden feste unter zahlreicher Theilnahme abgehalten. In Lund in Schweden hatten die Studenten eine festliche Zusammenkunft, und in Stockholm erinnerte man sich des Tages bei dem Festmahl, das den Theilnehmern des archäologischen Congresses gegeben wurde.

St. Petersburg, 15. August. Die Nr. 176 des „Reg. Anz.“ bringt den Wortlaut der Verordnung vom 27. Juni d. J. über wesentliche Umgestaltungen der Bauerbehörden, insbesondere über die Aufhebung der Friedensvermittler. Nach § 1 werden die Friedensvermittler überall, wo die friedensrichterlichen und landchaftlichen Institutionen eingeführt sind, aufgehoben und die Functionen derselben unter die späterhin genauer bestimmte Bauerkreishörbe, die selbständigen Mitglieder der letztern und die allgemeinen richterlichen, polizeilichen und notariellen Angelegenheiten vertheilt. Ausgenommen sind die Gouvernements Perm und Besarabien, wo es zunächst beim Alten bleibt, und diejenigen Kreise von Wolgoda, wo die friedensrichterlichen Institutionen noch nicht eingeführt sind. § 2 giebt den Beständen der Kreisbauernkreise an. Unter dem Präsidium des Kreisadelmarschalls besteht sie aus einem beständigen Mitgliede (cf. § 55), dem Kreis-Ispravnik und dem Präsidenten des Kreislandtags und einem durch das Justizministerium aufgeführten Ehrenfriedensrichter. Im Fall von Urlaub, Krankheit &c. treten die Stellvertreter der genannten Personen ein. Fehlt der Präsident, so wählt die Behörde aus ihren Mitgliedern einen Stellvertreter (§ 3). Die beständigen Mitglieder werden höchstens zu je einem für jeden Kreis und mindestens zu einem für je zwei Kreise bestimmt. Ueber die Anzahl derselben macht die Gouvernementslandchaftsversammlung durch den Gouverneur an das Ministerium des Innern Vorstellung. In denjenigen Kreisen von Wjattska, Olonez, Poltawa, Tschugow, wo die Bauerlandorganisation der früheren Reichsbauern noch nicht beendet ist, muß jedenfalls jeder Kreis sein eigenes beständiges Mitglied erhalten (§ 4).

Konstantinopel, 17. August. Man telegraphirt der „Fr.“: Die Porte entsendet vier Bataillone, um den Aufstand der Tcherkesen in Ispoglia zu unterdrücken. — Infolge neuerer Verfügungen traf der Polizeiminister strenge Maßregeln, die in allen kirchlichen Kirchen angeordnet wurden.

Serbin, 16. August. (Tel.) Nach dem „Bidoodan“ stehen türkische Truppen in Banja bei Deschiqua. Ihr Zweck soll sein, die Kräfte des Präsidenten Karagorgalewitsch auf den Thron zu prädestiniren. Hier herrscht darüber große Entrüstung. Die serbische Regierung soll Schritte in dieser Sache zu thun beabsichtigen.

New-York, 17. August. (N. Y. H. Z.) Was sich gegenwärtig auf dem Felde der Politik zuträgt, liefert nur weitere Belege für den fortgehenden Proceß der Auflösung der bestehenden Parteien, zugleich aber auch weitere Bestätigung für die Ansicht, daß für eine dritte Partei, welche den bestehenden das Feld mit Erfolg streitig machen könnte, die Aussichten noch sehr schwach sind und daß die Erfolge der nächsten Periode aller Wahrscheinlichkeit nach der nächstjährigen Partei zufallen werden, obgleich auch diese sich in Bezug auf die kommenden nationalen Wahlen, die finanziellen, in demselben Zustande des Zwiespaltes und der Unklarheit befindet. Als Beweis dafür mag auf den Erfolg des demokratischen Centralausschusses von Missouri für die nächstverfallende Staatsconvention Bezug genommen werden. Die Verfasser dieses Erlasses stellen sich zwar auf den stolzen Standpunkt, daß die Demokratie nicht die Partei der Vergangenheit, sondern die der Zukunft sei; allein vergeblich sieht man sich in diesem Manifeste auch nur nach einem Worte über die Hauptaufgabe der Politik der nächsten Zukunft, die Finanzfrage, um. Wenn auch im Staate New-York sich der Sieg bei den nächsten Herbstwahlen augenscheinlich der Demokratie zugunsten der Union macht, so hat dies in der vollständigen Zerfahrenheit und Mithlosigkeit der Gegenpartei und in dem Umfange seines Grunds, daß es dem reformbedürftigen und sich von beiden Parteien abwendenden Teile des Volkes zur Zeit noch an aller Leistung und Organisation gebricht. Dies zeigt sich am deutlichsten in Bezug auf das im nächsten Herbst zu besetzende Hauptamt, das des Staatsgouverneurs, dessen gegenwärtiger würdiger Inhaber, General J. A. Dix, an sich den vorzuziehenden Candidaten der republikanischen Partei vergeben würde, wenn er nicht durch seine zweifelhafte Stellung zur Temperenzfrage sich eine den Völkern höchst zweifelhaft machende Opposition erwirkte. — In den Südstaaten nimmt der neu erstandene feindselige Gegenpart der Racen immer größere Dimensionen und immer bedenklicheren Charakter an

italienischen und rheinischen Städten vorhanden sind und durch den großen weiträumigen Ton, vorhan den gefällige Form und leichte Spielart, wie durch die sorgfältige Wahl des Holzes und die schon Arbeit stammten erzeugen. Selbst das starke Modell, dessen Annahme man dem italienischen Meister Stradivari (Straduarinus) zu so großem Verdienste anrechnen, ist bei Tiefenbruder in den Grundzügen schon gegeben.

Nach drei Jahren lebten von der Familie Tiefenbruder noch drei, Leonhard, Wendelin und Magnus als Weizenmacher in Italien. Der Einfluß, welchen diese Meister deutscher Abkunft auf den klassischen Weizenbau in Italien genommen haben, ist somit ein eminent sichergestellter, und Dr. Edward Scheibel gebührt das nicht geringe Verdienst, daß sein Forschergeist zuerst es war, der die Ueberzeugung von dieser einflussigen ehrenvollen Stellung der Deutschen in diesem weltberühmten Kunstgewerbe in weiten Kreisen verbreitet hat. „Um so unerwartlicher“, schließt der Verfasser seine vorläufige Abhandlung, „sich es in der Gegenwart an. In der Maschinenproduction freilich haben die Deutschen Allen, selbst den Franzosen, den Vorrang abgetragen. Im höhern Weizenbau hingegen sind sie über einzelne Anläufe zum Besten nicht hinausgekommen; sie stehen hierin nicht nur den Franzosen, sondern auch den Engländern nach, bei welchen Nationen wenigstens von Einzelnen die gute Methode mit Ausdauer befolgt wird. Im Kunstgewerbe des eigentlichen Begriffs werden neuerer Zeit in Oesterreich und Deutschland anerkannterwerthene Anstrengungen gemacht, den vor Jahrhunderten erworbenen Rang wieder zu erobern. Sollte es der Mühe nicht werth sein, auch im Weizenbau, welcher doch dem Proceß und der Arbeit nach in das Kunstgewerbe eingereicht zu werden verdient, dem Beispiele der Vorfahren nachzustrahlen?“ (Es befindet sich jener Artikel im Prager deutschen Volkskalender für das folgende Jahr.)

Aus Bicksburg (Mississippi), wo am 4. August eine Wahl bevorsteht, schreibt man, daß dort Jedermann bemängelt einhergeht und daß man die Wahl mit Bangigkeit entgegensteht. In Südcarolina (South Carolina) und anderen Staaten ist die Bildung einer weichen Partei, welche ohne Rücksicht auf den herkömmlichen Parteigeist ihre Aufgabe in dem Herabdrücken der verderblichen Regierungsbürokratie um jeden Preis erblickt, in rascher Fortschreiten begriffen und hat in Südcarolina schon so weit geführt, daß die republikanische Partei selbst in dem Erlasse für ihre Staatsconvention sich genöthigt gesehen hat, gegen die Grundzüge und Hauptzüge ihrer dortigen Herrschaft, das farbige Element, in der unabweislichsten Weise Front zu machen. Die nachstehende Stelle aus jenem Erlasse läßt darüber keine Täuschung zu: „Der Executivecomité macht zwar keine Racenunterschiede; aber es kann nicht bestritten werden, und es wäre ein Verbrechen, die Thatfache nicht anerkennen zu wollen, daß die Schuld für die gegenwärtigen Zustände Südcarolinas auf die farbige Race fällt, welche nicht nur den Haupttheil der republikanischen Partei des Staates, sondern auch die Mehrheit der Bürger bildet.“

Ernennungen, Versetzungen u. im öffentlichen Dienste.

Departement der Finanzen.

Bei der Verwaltung der indirecten Abgaben erfolgten nachstehende Anstellungen und Versetzungen: Emil Hermann Milde, zehnter Hilfscommissar, als Copist, prädic. Kanzlist bei der Rechnungsabtheilung der Zoll- und Steuerabtheilung; Friedrich Wilhelm Robert Liebmann, zehnter Einnehmer bei dem Nebenpostamt II zu Niederrhein, als Assistent bei dem Hauptsteueramte Jorkau; Karl Anton Köpfer, zehnter Steuerassistent, als Assistent bei dem Hauptsteueramte Weerane; Johann Traugott Deuther, zehnter Steuerassistent, als Einnehmer bei dem Nebenpostamt II Niederrhein, auch Hauptsteuerassistent dasselbst; Christian Gottfried Reber, zehnter Steuerassistent, als Steuerassistent für den Bureaudienst; Gustav Friedrich Spigner, zehnter Hauptplombencommissar, als Steuerassistent; Julius Georg Ernst Wahl, zehnter verordneter beim Grenzaußsichtsbüreau verwendet; Friedrich Adolph Kuscher, zehnter Assistent bei der Militärkassenschatz, Karl August Reider, zehnter Feldwebel beim 3. Infanterieregiment Nr. 102, Karl Gottlieb Haufe, zehnter Vicefeldwebel beim 3. Infanterieregiment Nr. 102, und Gottfried August Hunger, verabschiedeter Sergeant, als Grenzassistent bei der Zollabtheilung am Leipziger Bahnhof zu Dresden, als Amtsdienst, prädic. Steuerassistent bei dem Hauptsteueramte dasselbst.

Bei der Bergakademie zu Freiberg ist der zehnter Assistent und Copist des Oberbauamts dasselbst Karl Heinrich Kreyßmar als Hausmeister angestellt worden.

Dresdner Nachrichten

vom 18. August.

— Se. Majestät der König haben geruht, für die Abgeordneten in Riechberg 80 Tlhr. an die Expedition unseres Blattes zur Weiterbeförderung einzahlen zu lassen.

— Zur Feier des heutigen Jahresfestes der Schlacht bei St. Privat finden in verschiedenen öffentlichen Etablissements Militärconcerte mit Illumination u. s. w.

— In Redmüller's Sommertheater nehmen von Morgen an die Vorstellungen bereits um 6 Uhr ihren Anfang.

Provincialnachrichten.

Leipzig, 16. August. (V. Z.) Die Versammlung der homöopathischen Ärzte und Apotheker, welche zur Ehre des berühmten Gründers der homöopathischen Heilmethode Dr. Samuel Christian Friedrich Hahnemann an seinem Premotienstage, dem 10. August, jährlich hier gehalten zu werden pflegen, fand in diesem Jahre in dem Kaiserlaale der höchsten Centralhalle unter zahlreicher Theilnahme von nah und fern, nicht bloß aus Europa, sondern selbst aus Amerika, am 9. und 10. August statt.

F. Jitzau, 16. August. Der sächsische Ingenieur- und Architektenverein begann seine 23. Hauptversammlung, welche für den 15. bis 17. d. M. nach Jitzau einberufen war, gestern mit einer Ausfahrt nach Jöhndorf, das wegen Ueferung von Mühlsteinen räumlich bekannt ist, und den Cobin, den kein Naturfreund unberührt läßt. Heute Vormittag fand eine Wanderung innerhalb des Gürtels der Stadt Jitzau statt, bei welcher, von der Circularrestauration beginnend, unter Führung des Herrn Oberbaudirectors Danke das Terrain für die projectirte Ueberquerung, sowie die gelungensten Bauten der Neuzeit, insbesondere außer dem Rathhause die neue Caserne, die katholische Schule (diese besonders sehenswerth wegen der von Schramm mit gutem Erfolge angestrebten möglichen Vermeidung der Verwendung von Holzconstruktionen), der Wasserthurm, das Johanneum, das Stadtbad u. s. w., welche sämmtlich in der Nähe der herrlichen Promenaden gelegen sind, besichtigt wurden. Die Plenarsitzung fand in dem freundlichen überaus großen Bürgerlaale des Rathhauses statt. Außer den zu erledigenden inneren Vereinsangelegenheiten, von denen hier nur die Mittheilung hervorzuheben werden mag, daß der Verband deutscher Architekten- und Ingenieurvereine in der Zeit vom 23. bis 26. September d. J. in Berlin tagen wird, festsetzte ein Vortrag des Herrn Oberbaurathes Dir. über die Berechtigung des Realismus und die Realisierungsfrage den Verein in sehr anziehender Weise. Derselbe widmete seine Aufmerksamkeit diesem Gegenstande um so mehr, als in dieser Sommerversammlung, wie alljährlich, keine besondern Sitzungen der vier Sectionen des Vereins vorausgegangen waren, daher noch keine geistig ermüdenden Einwirkungen statthaben konnten. Der Hauptinhalt des Vortrags wird mit den Protokollen des Vereins zum Abdruck gelangen. Die der Plenarsitzung folgende gemeinschaftliche Tafel wurde mit einem feurigen dreifachen Hoch auf Ihre Majestäten den Deutschen Kaiser und den König Albert eröffnet. Die der Stadt Jitzau gebrochene Dankagung fand seinen Ort Herr Bürgermeisters Hubertorn in freundlichster Weise Erwidern. Ein Auszug nach Grottau bildete den Schluß des heutigen Versammlungstages. Für morgen ist eine Fahrt auf der böhmischen Nordbahn nach Teichon beabsichtigt, der Neubauten der österreichischen Nordwestbahn in Aussicht genommen.

Crimmitschau, 17. August. (Gr. Anz.) Bergstraßen geriebt in der Mittelstraße zu Frankenhäusern ein Röhrlinapfe in die Dampfmaschine und erlitt hierbei so schwere Verletzungen, daß seine Unterbringung im hiesigen Krankenhaus nöthig wurde.

Stollberg, 17. August. (Ch. Tagbl.) Ein reges Leben entwickelte sich am gestrigen Sonntag Nachmittag in den festlich mit Fahnen und Kränzen geschmückten Straßen unserer Stadt. Gegen 90 auswärtige Militärvereine hatten sich mit ihren Fahnen unter Vortritt von Musikbänden eingefunden, um die Weihe der neuen Fahne, welche sich der hiesige zweite Militärverein „Kronprinz Albert“ aus eigenen Mitteln beschafft hatte, durch ihre Gegenwart verherrlichen zu helfen. In drei Treffen stellten sie sich auf dem Markte auf; geleitet von Festungswomen in Grün und Weiß, wurde die neue Fahne durch ihre Mitte auf den Festplatz, in den Garten des Hofhofs „Zum weißen Hest“ getragen. Unter dem Anbrange einer gewaltigen Menschenmenge wurde zunächst durch eine Rede des Superintendenten Zeinhausner die eigentliche Weihe vollzogen, worauf Bürgermeister Herrmann im Namen der Stadt und ihm folgend die Vorstände der anwesenden Militärvereine unter entsprechenden Worten mit zum Theil kostbaren Kränzen, Fahnen oder Bändern die neue Fahne schmückten. Vom Festplatz aus bewegte sich dann der lange Zug durch die sämmtlichen Straßen der Stadt.

Vermischtes.

* Aus Halberstadt vom 14. d. schreibt man der „Magdeb. Zig.“: Heute 15 Uhr Morgens brach in den hiesigen, zwischen dem Personen- und Güterbahnhofe gelegenen Reparaturwerkstätten der Magdeburg-Halberstädter Eisenbahngesellschaft Feuer aus und in kurzer Zeit war der gewaltige innere Gebäudecomplex mit seinen werthvollen Maschinen und seinen bedeutenden Vorräthen vernichtet. Die zerstörten Gebäude enthielten die Drecherei, die Tischlerei, die Stellmacherrei und die Geschloßzimmer und Auen der Werkstättenverwaltung. Auch eine große Zahl von Wagen, die zur Reparatur in den betreffenden Räumen sich befanden, sind verbrannt. Der glänzigen Wünderung und den allseitigen Bemühungen ist es zu verdanken, daß die Gebäude für Locomotivreparatur und auch für die Reparatur der Schloßerei, sowie die ansehnlich aufgeschichteten Holzvorräthe und die nahe gelegene Gasanstalt der Bahn verschont geblieben sind. Der Schaden wird auf mehrere Hunderttausende geschätzt. Wenn mit den Versicherungsgesellschaften die unmittelbaren Schäden gedeckt haben wird, so werden dennoch die indirecten Nachtheile durch Unterbrechung der so notwendigen, und schon jetzt kaum zu bewerkstellenden Reparatur- und Bauarbeiten und die dadurch herbeigeführten unvermeidlichen Schwerverluste des Betriebes erheblich genug, um energische Anstrengungen der Verwaltung notwendig zu machen. Ueber die Entstehung des Brandes ist bis jetzt noch nichts bekannt geworden; bei der Bekämpfung desselben war namentlich der Wassermangel sehr bedauerlich.

* Die russische Zeitungen melden, rettete am 2. d. die an der Küste des finnischen Meerbusens befindliche norwegische Rettungsstation die vier Mann starke Besatzung des deutschen Schiffes „Gbenese“, welches durch einen starken WNW unweit des Leuchthurmes auf den Strand geworfen worden war.

Statistik und Volkswirtschaft.

Crefeld, 17. August. (Tel.) Heute Vormittag 10 Uhr hat hier die Eröffnung des 15. volkwirtschaftlichen Congresses stattgefunden. Zum Vorsitzenden wurde Justizrath Braun (Berlin), zum ersten Vicepräsidenten Ledberg (Lehringen), zum zweiten Vicepräsidenten Freiberg u. Kriebel (Wien) gewählt.

Wien, 17. August. Die „N. fr. Pr.“ schreibt: Die Sommerausstellung der Gesellschaft bildete heute zum Beginn der Mittagspause der Gedächtnistag der Speculation. Wie man in diesen Kreisen in Erfahrung gebracht haben will, soll die Bilanz eine 6-procentige Vergrößerung des Activenkapitals pro rata temporis nach bedeutenden Rückstellungen aus Debitorenconten ergeben haben. Die Abrechnung der Nebenrechnungen wurde auf das zweite Semester übertragen, da der Abschluß der betreffenden Conto erst in dieser letzteren Periode erfolgt.

* Deutscher amerikanischer Kammer. Das deutsch-amerikanische Verbindungsbüreau „Vommersee“, am 22. Juli von Hamburg via Havre abgegangen, ist am 12. d. M. 10 Uhr Morgens, wohlbehalten in New-York angekommen.

Eingesandtes.

Das Piano-Magazin von H. Wolfram, Bildbruckerstraße 8, 11, welches sich bereits durch die Correctur der schon im Schwachen Pianino eines flotten Geschäftsganges erfreut, bietet etwas Neues in sehr empfehlenswerthen Etage-Plänen der berühmten Fabrik des Königl. Hof-Pianofabrikanten J. L. Duysen in Berlin. Der Verfertiger ertheilt in Wien die große goldene Preismedaille, und sind diese Instrumente, wie man auch aus den Zeugnissen der größten Hof-Pianisten und Tonkünstler, welche zur Einsicht bereit liegen, ersieht, gewiß allen bisher gefassten vorzuziehen und besonders zu empfehlen. H. v. F.

1. Böhrgen h. Hofwein, 17. August. Nachdem die Tragfähigkeitprüfung der verschiedenen eisernen Brücken und Ueberzüge der Hainichen-Regener Eisenbahn durch die competenten Herren Staats- und Ingenieurvereine mittelst zweier Locomotiven schwerer Gallen in den letzten Tagen verfloßener Woche stattgefunden hat, wird nun die Betriebsprüfung genannter Bahn von Seiten der königl. Staatsbahnverwaltung in der allernächsten Zeit erwartet. Die beauftragten Beamten sind bereits zum Theil auf ihren resp. Stationen eingetroffen. Auch wird mit oder nach der Bahnöffnung eine kaiserliche Postanstalt resp. Postagentur im hiesigen Stationsgebäude errichtet, die dem Vernehmen nach, 8 Ortswagen umfassen soll, von denen 5 dem Regener und 3 dem Hainichen Postbezirk entnommen werden. — Eine in hiesigen Orte zur Unterhaltung der armen Brandcalamitäten in Breitenbrunn veranstaltete Sammlung hat das erfreuliche Resultat von ca. 50 Thalern ergeben, welche Summe durch Herrn Oberförster Böhm direkt an das dortige Hilfs-Gemiss eingeleitet werden wird.

Dresdn- und Winter-Jagd-Röcke, die neuesten und praktischsten Dessins, sind zu haben bei A. Straßburg, f. l. Hofschneider aus Prag. Dresden, Schloßstraße 23, I. Etage.

Bestens empfohlen sei das Magazin feiner Lederwaaren von Herrnschlag, Caltrierstraße Nr. 1, Ecke Züdenhof.

Gewinne 3^{ter} Classe 86^{ter} Königl. Sächs. Landes-Lotterie.

Gezogen zu Leipzig, den 17. August 1874.

| | |
|--|---|
| 2000 Zflr. auf Nr. 3844. | 41038 74 229 68 306 63 439 41 513 21 47 602 746 53 70 |
| 1000 Zflr. auf Nr. 51320 56010 66885 83066 94823. | 901 79 905 27 93. |
| Gewinne à 400 Zflr. | 42017 120 91 257 311 576 83 96 642 722 47 64 801 16 25 |
| Nr. 11169 18061 29480 29901 31923 34625 36449 42325 | 845 85 911 24 37. |
| 48084 48574 51595 55059 64270 66326 71922 78506 78215 | 43047 74 116 19 86 96 309 47 51 431 76 91 515 29 30 644 |
| Gewinne à 200 Zflr. | 668 748 824 40 83 902 34. |
| Nr. 3364 5563 12160 12964 12477 16282 19229 20170 | 44069 94 145 236 39 43 55 65 379 407 626 48 63 89 952. |
| 20999 23866 24676 27507 28467 28571 44870 45674 52324 | 45014 65 94 121 241 81 84 344 604 80 90 716 23 39 51 |
| 52936 54628 55071 56900 58134 58247 58410 60153 62323 | 804 935. |
| 67583 74706 84292 89065 94644 98178. | 46073 108 256 326 26 03 410 46 517 57 66 68 76 886 941. |
| Gewinne à 100 Zflr. | 47045 68 78 121 75 249 70 382 427 46 73 518 616 65 804 |
| Nr. 1295 2303 2464 2779 2927 4400 5107 5583 5743 6067 | 868 71 981. |
| 6778 8044 10418 12133 12799 14913 47 14833 16638 17385 | 48018 86 91 159 85 89 99 210 53 315 94 46 91 515 58 94 |
| 17559 18022 18466 18920 19517 19908 20775 22790 23392 | 601 20 39 63 719 32 57 84 899 956 35. |
| 24559 25987 27403 28016 29811 32 30248 30730 31680 | 49004 115 69 228 307 421 69 570 601 11 23 37 43 77 759 |
| 32449 32915 43 33718 34114 45 36337 36442 37143 38 38504 | 778 80 899 920 90 76 |
| 37110 40283 40683 41578 41678 42348 43245 45047 46427 | 50004 24 131 35 47 65 269 74 373 96 478 74 84 612 25 26 |
| 46730 47908 23 51020 51434 52227 54069 55687 56675 56915 | 667 709 851 88 92 96 997. |
| 25 57463 58118 58904 60113 61654 61882 62045 67099 67188 | 51005 62 92 106 15 45 202 419 528 612 74 75 87 792 908 |
| 67291 68140 69019 69338 76 69443 70447 75023 77-92 79605 | 979 85 93. |
| 80552 81983 83 84683 85142 87413 87717 88987 90024 91182 | 52027 89 94 170 85 219 31 71 331 54 72 421 25 35 515 638 |
| 91277 93059 93987 94731 95431 98388. | 688 751 818 81 909 |
| Gewinne à 50 Zflr. | 53018 66 69 78 124 64 74 221 26 73 376 405 74 553 86 603 |
| Nr. 16 34 70 94 175 78 248 352 571 72 87 612 91 732 33 | 667 754 80 806 905 94. |
| 762 800 850. | 54009 78 106 78 83 217 67 72 338 72 591 641 53 707 30 96 |
| 1001 6 39 82 183 235 321 47 449 583 689 719 69 813 36 | 807 81 923 90. |
| 894 97 973 88. | 55015 158 201 11 32 95 373 515 25 44 676 86 701 00 66 |
| 2077 147 54 78 207 33 38 82 311 43 492 504 58 68 94 610 | 801 960. |
| 697 750 81 875 812 3000. | 56063 71 106 27 28 36 72 243 68 72 79 81 843 429 52 79 |
| 3035 129 33 38 38 36 232 00 63 39 356 438 54 564 94 675 | 585 640 97 738 71 92 842 52 84 986 95. |
| 779 94 846 61. | 57002 32 53 106 29 45 242 57 77 400 478 534 71 628 91 |
| 4088 107 25 66 328 62 415 20 34 52 74 558 628 95 858 76 | 704 98 829 71. |
| 903 17 19 92. | 58061 119 25 86 209 73 313 36 87 435 38 67 72 84 568 79 |
| 3063 104 52 85 91 84 206 77 209 16 28 72 478 568 78 618 | 599 649 785. |
| 669 89 845 911 15 95. | 59019 54 60 73 121 68 201 368 95 427 45 547 80 809 24 |
| 6118 280 97 398 421 29 50 606 85 92 744 59 | 880 532. |
| 907 15. | 60098 57 124 62 64 220 58 538 48 653 61 78 879 925 |
| 7918 26 36 102 10 63 73 331 44 512 90 620 834 909 | 934 60. |
| 910 60. | 61069 134 98 207 66 395 422 33 500 618 702 48 835 987. |
| 8167 217 324 55 85 535 48 73 648 55 88 771 88 | 62127 238 317 37 84 424 96 589 642 71 736 84 802 918 |
| 840 352. | 944 74. |
| 9073 97 107 29 246 304 19 31 409 535 79 488 702 881 915 | 63081 96 139 81 92 202 7 315 46 480 82 530 28 38 65 84 |
| 979 10 40. | 64508 80 179 94 99 257 325 53 60 459 827 88 915 74. |
| 10033 54 75 195 210 74 92 316 35 51 408 17 47 55 560 78 | 65018 25 73 81 114 200 81 403 601 60 70 711 19 35 841 49 |
| 569 642 89 704 92 915. | 854 934 55. |
| 11095 104 319 25 55 404 15 17 506 16 765 74 803 | 66082 163 93 389 322 41 411 14 25 69 95 538 75 98 691 721 |
| 832 39. | 804 76 900 981. |
| 12004 21 125 68 78 79 250 82 323 43 501 66 95 700 751 94 | 67010 44 101 11 21 257 66 89 323 29 94 430 40 736 69 |
| 854 73 979. | 823 50 55 60 62 75 910. |
| 13003 6 16 40 304 2 94 524 60 58 78 743 836 46 84 920 | 68023 89 163 68 209 10 87 306 32 67 93 522 81 610 14 26 |
| 943 70. | 666 84 740 51 870 97 923 25. |
| 14076 124 382 94 426 39 56 522 773 914 54. | 69028 39 148 101 25 51 88 237 89 359 92 403 17 78 543 778 |
| 15080 143 45 203 36 39 482 511 28 32 53 60 663 69 90 816 | 801 52. |
| 844 68 967. | 70012 57 112 32 216 31 59 71 94 315 440 558 21 617 893 |
| 1621 318 508 26 30 622 709 802 922 48. | 908 15 54. |
| 17131 62 276 408 68 84 503 614 35 806 91 906 | 71029 59 241 59 354 73 80 92 432 57 84 500 530 609 74 77 |
| 976 83. | 709 92 949 95. |
| 18167 228 32 309 76 90 440 548 90 651 53 77 | 72004 61 111 97 346 63 98 471 599 635 42 762 813 43 |
| 814 915. | 900 250. |
| 19088 190 98 222 49 97 311 77 468 524 42 692 736 81 | 73012 57 91 125 228 408 40 50 588 601 20 35 56 58 718 81 |
| 951 99. | 804 90 990. |
| 20073 28 159 237 315 14 541 655 95 709 64 98 933 49 | 74003 216 22 64 314 443 53 604 71 771 80 84 816 910. |
| 955 98. | 75003 30 136 230 74 331 412 95 531 98 686 815 48 901 |
| 21029 94 110 77 332 98 412 708 70 78 882. | 924 90. |
| 22055 113 42 79 343 312 71 592 621 51 722 85 836 44 58 | 78069 83 124 71 357 418 83 509 740 55 90 934. |
| 883 900. | 77005 22 40 160 128 19 65 304 95 430 45 54 58 60 532 80 |
| 23017 47 79 149 50 258 388 90 481 89 503 97 642 54 69 88 | 589 823 75 926 61 96. |
| 706 47 826 37 83 910. | 78093 296 412 669 98 711 87 892. |
| 24027 85 302 28 48 51 84 359 46 81 411 29 33 522 72 74 | 79089 93 100 154 78 242 65 67 81 308 55 69 435 68 74 515 |
| 589 661 704 49 73 801 67 951 72 73. | 564 610 57 720 805 15 60 72 661. |
| 25013 224 82 347 69 408 7 56 75 600 435 60 83 730 40 45 | 80065 216 47 481 362 84 95 686 869 69 90 924 74. |
| 705 70 90 821 25 99 942 44 69 71. | 81202 8 83 384 424 45 541 92 711 38 40 74 921 66. |
| 26019 30 144 63 311 61 484 86 94 622 30 40 48 735 856 | 82205 55 56 314 49 32 80 453 83 521 654 920 21 51 59 89. |
| 933 73. | 83017 22 58 120 44 200 216 66 68 317 418 71 99 597 661 |
| 27001 54 76 193 97 257 65 308 14 25 67 475 528 72 99 636 | 684 797 97 87. |
| 615 77 88 839 80 951. | 84080 71 192 370 317 68 441 51 546 80 607 32 33 710 802 |
| 28076 98 218 69 74 84 96 480 523 622 761 78 87 815 19 | 869 21 369 95. |
| 822 970. | 85033 41 48 55 58 100 143 57 286 303 19 20 28 474 564 80 |
| 29022 69 109 42 202 19 27 32 54 67 301 35 579 88 614 80 | 630 51 69 820 84 913 56. |
| 712 47 79 90 830 902 6 38 90. | 120 12 62 260 304 402 4 9 79 99 610 21 54 773 800. |
| 30135 58 58 211 75 97 308 400 496 509 14 35 78 82 95 625 | 87148 51 234 72 401 16 24 25 66 71 83 699 778 88 810 34 |
| 682 730 28 51 66 829. | 860 68 99 900 901 96. |
| 31053 128 92 94 323 422 70 87 512 49 75 600 672 703 14 | 88004 98 168 71 217 99 419 512 26 73 629 725 33 40 75 |
| 755 67 76 80 88 873 965. | 804 949. |
| 32127 224 81 87 91 485 50 83 93 535 49 83 784 814 982 | 89035 208 21 38 306 11 52 94 417 61 69 81 556 624 38 826 |
| 83000. | 869 23 926 88 81. |
| 33061 103 88 271 76 500 010 14 30 735 70 832 98 | 90088 109 22 34 51 59 350 440 79 85 532 725 72 800 990. |
| 917 18. | 91012 79 253 314 74 436 72 820 36 86 607 47 706 77 832 |
| 34011 115 214 57 88 408 38 40 530 63 617 49 732 67 74 | 860 80 905 6 54 920000. |
| 817 40 67 918 96. | 92016 36 126 78 85 210 43 64 445 514 78 608 12 61 95 722 |
| 35035 96 109 10 64 84 228 30 31 78 93 514 606 17 732 43 | 724 883 944. |
| 757 79 803 19 42 50 951 66 74. | 93107 201 7 19 51 435 501 37 52 56 71 77 712 39 42 895 |
| 36006 72 139 41 51 286 72 365 417 62 96 581 723 97 | 901 25 79. |
| 841 88. | 94015 147 64 235 40 373 85 406 531 749 809 30 935. |
| 37027 98 188 94 240 46 96 357 66 83 405 40 44 521 32 51 | 95012 17 19 120 21 78 216 63 303 479 513 33 673 739 54 |
| 702 885 036. | 761 67 829 48 947 52. |
| 38055 143 84 203 31 32 42 47 71 93 324 39 71 444 59 64 | 96156 209 21 384 439 61 98 606 84 708 62 86 811 975. |
| 487 536 620 91 81 783 852. | 97068 74 97 115 45 50 55 237 13 92 345 79 85 520 94 624 |
| 39019 75 114 97 241 97 378 56 488 514 634 48 767 71 876 | 644 47 748 805 7 41 201. |
| 930 85. | 98008 467 531 45 75 92 622 81 702 873 915. |
| 40049 104 94 207 845 564 70 81 671 706. | 99038 48 135 60 66 91 201 8 418 67 90 552 636 758 801 95 |

Am 1. September a. c. fällige 3 proc. Oesterreich - Französische Staatsbahn-Prioritäts-Coupons

werden von heute an mit Agiovergütung an meiner Casse eingelöst.

Ludwig Philippson,
Seestrasse 9, I.

Son wirklich echt import. Havana - Cigarren

eigner, directer Beziehung übergeben wir

Herrn Wilhelm Schäfer
(sonst Adolf May),
Nr. 16 Seestraße Nr. 16,

Lager und verkauft Derselbe zu unsern festen Originalpreisen.

Meyerotto & Co.,

Handlung der Brüdergemeine in Neusalz a. O.

Ausgegebenes Depot von Staub-Flügelu

der berühmten und besten Fabrik
J. L. Duysen in Berlin,
A. preuss. Hof - Pianofabrikant.

Diese Instrumente zeichnen sich durch
ihre Vollkommenheit, durch ihren mächti-
gen, aber auch sehr edlen Ton und durch
ihre Dauerhaftigkeit ganz besonders aus;
der Verfertiger erhielt in Wien die große
goldene Verdienstmedaille. Jeingewisse von den
berühmtesten Hof-Kapellmeistern und Lauten-
spielern, welche sich über diese Instrumente
sehr lobend auszusprechen, liegen bei
mir zur Einsicht bereit. Dem Verkauf zu
Fabrikpreisen angeheftet ist ein Pianoforte-
Regenbogen.

H. Wolfram,
Hilfsstrasse 8, 11.

Engl., Franz. & deutsche Parfumerien

und
Toiletteseifen,
Bürsten und Kammswaren I. Qual.
Oscar Baumann,
Friedrichstrasse 10

Rechter amerikanischer Haarbalsam,

ein unschätzbliches aber unfehlbares Mittel,
graues Haar zu entfernen, die Haare wieder
zu geben, Schuppen zu beseitigen und den
Haarwuchs zu kräftigen. Er wirkt wohlfüh-
rend, daher nicht mit Scheitern oder Ver-
lust zu verwechseln. à Flasche 25 Sgr.
zu haben bei

C. H. Meyer
in Ren-Kruppa.
Generaldeputat für Deutschland.
Die Unschädlichkeit und vorzügliche
Wirksamkeit ärztlich attestirt.

Diätetische Schroth'sche Heilanstalt
in Dresden, Radebergerstrasse 6.
Der Erfolg meines Naturheilverfahrens
ist bei Kranken jeder Art ein ganz vor-
zügliches. Aufnahme Sommer u. Winter,
Sprechzeit Nachmittags 2-4.
Dr. med. Baumgarten.

Königl. sächs. Staatseisenbahnen. Bekanntmachung.

Nach Mitteilung der Generaldirection der k. s. pr. sächs. Carl-Zwickauerbahn
wird der **Kundenschein** vom 15. Februar 1874 **wieder nachträglich** für die
Güter- u. Transporte von den Stationen der k. s. pr. Zwickauer- u. Zwickau-
Güterbahn - räumliche und österrische Linie - sowie der sächs. Carl-Zwickauer-
Bahn nach Stationen Deutschlands via Weidensitz vom 15. d. M. ab aufgegeben.
Ausgenommen hiervon sind die Frachtkarte ab Podmoschütz nach Brody, welche bis
auf Weiteres noch bestehen bleiben.
Dresden, den 4. August 1874.

Königl. Generaldirection der sächs. Staatseisenbahnen.
v. Tschirchky.

Königl. sächs. Staatseisenbahnen. Bekanntmachung.

Der **3. Nachtrag** zum Ostdeutsches-Sächsischen Gütertarif vom 1. August 1873,
welcher die durch Bekanntmachung vom 21. Juli d. J. publicirte Tarifänderung ent-
hält, ist von jetzt an bei dem betreffenden diesjährigen Güterpreisschreiben zu erlangen.
Dresden, den 10. August 1874.

Königl. Generaldirection der sächs. Staatseisenbahnen.
von Tschirchky.

Bekanntmachung, Schuldirektorat betreffend.

Infolge Weiterbestehen des leitenden Indebess wird das Directorat hiesiger
k. Bürgerkassens mit Ende September d. J. frei und ist wieder zu belegen. Mit dieser
Stelle ist von jetzt an bei dem betreffenden diesjährigen Güterpreisschreiben zu erlangen.
100 Zflr. — — — Logisgebühren, verbunden, Bewerber um dieselbe wollen
ihre Gesuche bis Ende dieses Monats ander einreichen.
Pflaun, den 15. August 1874.

Der Rath.
Kunze, Bürgermeister.

Grosse Wirthschaft im A. Großen Garten.
Denk Niemand: Leichtes Concert vor dem Kadetten in das Cantone-
ment, vom Stadtkomponist und Trompeter-Virtuos Herrn Friedrich Wagner.
Anfang 5 Uhr. Entrée 5 Sgr. Ferrario.

Teplitzer Stadt-Anleihe.

Der Umtausch der Interimsscheine der Teplitzer Stadtanleihe in Original-
scheine findet vom 18. d. M. an bei den unterzeichneten Firmen in den Vor-
mittagsstunden von 9-12 Uhr statt, und zwar in der Weise, daß die In-
terimsscheine bei derjenigen Firma präsentirt werden müssen, von welcher sie
ausgestellt sind.
Leipzig, den 17. August 1874.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.
Leipziger Bank. Hammer & Schmidt.
Dresdner Bank.

Auf obige Annonce bezugnehmend, zeigen wir hierdurch an, daß wir
den Umtausch obiger Obligationen kostenfrei übernehmen.

A. & F. Rahm Nachfolger Stettin
beziehen sich hierdurch anzuzeigen, daß sie für den
Dresdner Bezirk

Herrn Richard Berthold,
Dresden, Marienstraße Nr. 8,

die Vertretung ihrer landw. Maschinen übertragen haben, und ersuchen durch obige
Firma um gefällige Credit (speziell auf

Englische Locomobilen,
sehr viel Brennmaterial sparend und vorzüglich arbeitend;
Englische Dampfdreschmaschinen,
sehr einfach und höchst leistungsfähig u. s. w.

<

